

TTV DJK gewinnt das Vest-Derby

Tischtennis Im Bezirksoberliga-Duell siegen die Hertener mit 9:5 gegen die PSV II.

Herten/RE. Zwei Premieren feierte der TTV DJK Hertener/Disteln am Freitagabend beim 9:5 im Vest-Derby gegen die PSV Recklinghausen II. Erstmals in dieser Saison gewann der TTV DJK zu Beginn drei Doppel und letztlich zwei Siege in Serie. Damit rücken die Hertener in der Bezirksoberliga vorübergehend auf zwei Punkte an Schalke auf den Relegationsplatz acht heran.

Beide Teams traten mit drei Spielern aus dem Reserveteam an. Dies hatte neue Doppel-Konstellationen zur Folge. Aus Hertener Sicht gewannen Wickner/F. Nadrowski überraschend deutlich gegen Simon/Mallach. Dagegen waren die anderen beiden Siege von Küster/Weber ge-

gen Kalberg/Grittner (3:1) und Kaczmarek/T. Nadrowski gegen Höfker/Mininno (3:0) eher erwartet worden.

Die PSV verkürzte mit einem 3:1 von Jürgen Simon gegen Dirk Weber, der nach einem 4:10 im ersten Satz sogar bei 11:10 einen Satzball hatte. Jürgen Simon gewann diesen doch noch und dominierte fortan das Spiel. Zum Glück des TTV DJK stellte Carsten Küster gegen Patrick Kalberg (3:0) den alten Abstand wieder her. Es ging ausgeglichen weiter.

Andre Mallach verkürzte mit einem überzeugenden 3:0 über Fabian Nadrowski zum 4:2. Umgehend stellte Udo Wickner dann auf 5:2. Dabei überzeugte er mit einer kämpferischen Leistung

gegen Steffen Grittner. Mit 2:7 stand Udo Wickner im fünften Satz bereits mit dem Rücken zur Wand und hatte beim Stande von 10:7 drei Matchbälle. Es wurde nochmals spannend, ehe Udo Wickner dann seinen dritten Matchball zum 11:9 verwandelte.

Kurz darauf schien bereits eine Vorentscheidung beim Stande von 7:2 gefallen zu sein. Tim Nadrowski stellte sich taktisch nach einem 2:11 im ersten Satz sehr gut gegen Daniel Höfker ein und gewann mit 3:1. Ebenso mit 3:1 gewann Niklas Kaczmarek gegen Savino Mininno. Die PSV gab sich aber noch nicht geschlagen und kam mit drei blitzsauberen 3:0-Erfolgen der arrivierten Stammkräfte

auf 5:7 heran.

Wie zuvor Udo Wickner rang auch Fabian Nadrowski in einem Fünf-Satz-Match Steffen Grittner nieder und stellte die Weichen auf den Gesamtsieg. Diesen veredelte Niklas Kaczmarek mit einem 3:1-Erfolg über Daniel Höfker und avancierte damit mit drei Erfolgen zum „Man of the Match“.

Das Hertener Team setzte somit die Ankündigung um, dem Ehrenvorsitzendem zu seinem 80. Geburtstag an diesem Tage zwei Punkte zu schenken. In den weiteren Duellen gegen Lüdinghausen, Buer-Mitte, Schalke und Sunderwich hat man es somit plötzlich doch noch in der eigenen Hand in der Tabelle entscheidend zu klettern.